**Dringliche Interpellation SVP-Fraktion:
«Wolf im Siedlungsgebiet: Was muss noch geschehen?»**

Die Meldungen von Wolfssichtungen in bewohnten Gebieten nehmen kontinuierlich zu. Der Wolf hält sich immer mehr, in einer Selbstverständlichkeit, in belebten Ortschaften auf. Die Scheu vor Menschen, Lärm, Verkehr und Alltagsbetrieb nimmt stetig ab. Begegnungen zwischen Wolf und Mensch werden zunehmend zur Tagesordnung.

Am letzten Freitag um 7 Uhr wurden in der Nesslauer Laad drei Wölfe in unmittelbarer Nähe zu einem Einfamilienhaus gesichtet. Zwei Buben im Alter von sieben und fünf Jahren wollten gerade das Haus verlassen, um den Schulweg unter die Füsse zu nehmen, als die drei Wölfe am Einfamilienhaus vorbeiliefen. Nach einer Überquerung der Strasse wurden die Wölfe nahe einer Bushaltestelle des Schulbusses gesichtet, an der nur wenige Minuten später einige Schülerinnen und Schüler auf den Schulbus gewartet hatten. Die Wölfe liessen sich auch durch einen Laut eines siebenjährigen Buben nicht einschüchtern und entfernten sich nur langsam von der Strasse.

Es ist erschreckend, dass Wölfe am selben Ort und zur selben Zeit gesichtet werden, an dem sich Kinder auf dem Schulweg befinden und auf den Schulbus warten, Personen zur Arbeit fahren, Landwirte in ihren Bauernhöfen die Arbeit aufnehmen oder die Milch zur Sammelstelle fahren und die Zimmerei ihre tägliche Arbeit aufnimmt. Deshalb ist es wichtig, dass diese Interpellation dringlich behandelt wird. Die Wölfe können jederzeit wieder auftauchen, wobei jeweils nicht klar ist, wie die Wölfe auf eine Begegnung mit Menschen – insbesondere mit kleinen Kindern – reagieren. Muss wirklich zuerst etwas Tragisches passieren?

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Regierung Kenntnis vom geschilderten Vorfall in der Nesslauer Laad?
2. Welche Sofortmassnahmen unternimmt die Regierung zum Schutz der Bevölkerung nach diesem Vorfall?
3. Wird die Regierung diese drei Wölfe per sofort zum Abschuss freigeben, nachdem die Regierung in einem kürzlich beantworteten Vorstoss der SVP-Fraktion (61.25.07) mitgeteilt hat, dass sie die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen aufgrund der revidierten Jagdverordnung bei Wölfen im Siedlungsgebiet ausschöpfen möchte?
4. Welche weiteren Massnahmen plant die Regierung zum Schutz der Bevölkerung vor dem Wolf?
5. Was unternimmt die Regierung gegen die psychischen Folgen der Betroffenen bei solchen Vorfällen?
6. Wie möchte die Regierung nachhaltig verhindern, dass sich Wölfe dem Siedlungsgebiet annähern und die Scheu vor den Menschen verlieren?»